

DE Hamburg

01/2006

Resultado

(concurso 2-2896)

Harburger Schlossinsel

2°. Premio

Arquitectos (superiores/técnicos)

[Miralles Tagliabue EMBT, Barcelona \(ES\)](#)

ColaboraciónMitarbeit: Karl Unglaub, Stefan Geenen, Bastian Schubert, Irene lo Iacono, Jan Kokol, Jesus Maria Baranda, Maximilian Müller, Karoline Schauern, Carolin Setzer, Guile Canhisares, Gabriele Rotelli, Mariano Castillo, Aaron Beasley, Veronica Valeros
Sonderfachleute: Higin Arau, Akustik-Ingenieur

Texto aclaratorio

Die Harburger Schlossinsel ist ein besonderer Ort in Hamburgs hafengeprägter Topographie.

Festung, Wälle und Wassergräben wurden mit der Nutzung als Hafen schrittweise transformiert.

Es entstand eine dichte, kleinmasstäbliche Mischung unterschiedlicher Nutzungen, die durch die prägnante Inselform mit ihren umgebenden Wasserflächen zusammengehalten werden.

Um diesem Ort gerecht zu werden, nutzen wir die prägenden Elemente als Ausgangspunkt für unseren Vorschlag.

PROMENADEN: Wir schlagen vor im Bereich der Uferkanten am Überwinterungshafen die kontinuierliche Linie der Bastion wiederherzustellen und als Promenaden für Fussgänger nutzbar zu machen.

Ein weiterer räumlicher Zusammenhang entsteht auf beiden Seiten des Lotsekanals. Die Promenaden längs der Uferkanten stehen im räumlichen Zusammenhang mit der Schlossstrasse und dem Schloss im Zentrum der Insel.

GRÜNZONEN: Der Stadtteil wird durch Grünflächen verschiedenen Charakters geprägt.'

FUNKTIONEN: Die Bebauung orientiert sich an den unterschiedlichen räumlichen und funktionellen Voraussetzungen der Insel.

Vorhandenes Gewerbe mischt sich mit neuen Büronutzungen, Wohnflächen und dem historischen Schloss. Es entstehen verschiedene Zonen.

ERSCHLIESSUNG: Unser Konzept sieht die weitgehende Erhaltung der bestehenden Strassen vor. Bauhofstrasse und Zitadellenstrasse erschliessen die industriell genutzte Zone. Eine Ringstrasse ergänzt die Erschliessung im neuen Quartier. Ein ausgedehntes Wegesystem auf der Insel ist Fussgängern und Fahrradfahrern vorbehalten. Die Insel wird in das überregionale Fahrradnetz entlang den Uferkanten eingebunden.

LÄRMSCHUTZ: Das neue Quartier wird durch zwei verschiedene Massnahmen vor Lärm geschützt: einem Lärmschutzwall bestehend aus funktional zonierten Gebäuden und vorgelagertem Laubengang und einer schallreduzierende Gebäudestruktur. Die Bebauung am östlichen Binnengraft erhält eine schallreduzierende Geometrie, die Durchblicke und Durchlässigkeit vom Schlosspark zum Wasser ermöglicht.

Evaluación por parte del jurado

No existe.

Sehen Sie ab sofort alle Ergebnisse mit allen Bildern im Rahmen der competitionline Mitgliedschaft.

[Mehr Erfahren Mitglied werden](#)

INFO-BOX

Registrado el

actualizado por última vez 09.11.2008, 20:02

ID de la participación 4-5240

Consultas a la página 136

1er premio

[/es/contribuciones/5238Arquitectos \(superiores/técnicos\)](#)

[raumwerk /es/contribuciones/5238](#)

[/es/contribuciones/5239Arquitectos paisajistas](#)

[club L94 !\[\]\(f1c5da15572e3e09d343161be98f508d_img.jpg\) /es/contribuciones/5239](#)

2º. premio

[/es/contribuciones/5240Arquitectos \(superiores/técnicos\)](#)

[Miralles Tagliabue EMBT](#)

3er premio

[/es/contribuciones/5241Arquitectos \(superiores/técnicos\)](#)

[Fusi & Ammann Architekten](#)

[/es/contribuciones/5242Arquitectos paisajistas](#)

[gartenlabor landschaftsarchitekten](#)  [/es/contribuciones/5242](#)




4º. premio

[/es/contribuciones/5243Arquitectos \(superiores/técnicos\)](#)

[dfz architekten](#)  [/es/contribuciones/5243](#)



[Arquitectos paisajistas](#)

[Breimann & Bruun](#)  [/es/contribuciones/5244](#)

